

## Keiner darf verloren gehen!

### Arnold Dannenmann: Gründer des CJD

*5. April 2022 – Vor 75 Jahren, am 25. April 1947 gründete der evangelische Pfarrer Arnold Dannenmann das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e. V.). Bis 1985 war er sein erster Präsident und baute es zu einem Unternehmen mit mehr als 100 Einrichtungen auf. Heute fördern und begleiten mehr als 10.700 Mitarbeitende Kinder, Jugendliche und Erwachsene an über 350 Standorten deutschlandweit in Kitas, Schulen, Berufsbildungswerken und Lehrbetrieben, in Kliniken, Reha-Einrichtungen, Wohngruppen und Werkstätten. Der von Arnold Dannenmann geprägte Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!“ bedeutet heute für das CJD, dass jeder Mensch das Recht hat, Teil der Gesellschaft zu sein. Das CJD unterstützt Menschen auf diesem Weg. Es befähigt Menschen, ihre Persönlichkeit zu entfalten und durch bedürfnisorientierte und vernetzte Angebote ein selbstständiges Leben zu führen.*

Dannenmann sah die Probleme der Jugendlichen in ihrer jeweiligen Zeit und suchte mit Phantasie und zuweilen Improvisation nach Lösungen. So gründete er zum Beispiel Ausbildungsjugenddörfer für heimatlose Jugendliche, entwickelte das Berufsvorbereitungsjahr für noch nicht berufsreife Jugendliche, richtete Sprachlehrgänge für Aussiedlerkinder ein und eröffnete den ersten Schulzweig für Hochbegabte in Deutschland. Es gelang ihm immer wieder, die Mitarbeitenden zu motivieren, etwas Neues zu wagen, um jungen Menschen Wege in die Zukunft zu eröffnen.

Für das CJD nutzte Dannenmann seine zahlreichen Kontakte im In- und Ausland, so zum Beispiel im CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) und dem weltweiten YMCA (Young Men's Christian Association), in Politik und Wirtschaft und durch seine Ehrenämter in verschiedenen Jugendgremien. Auf seinen Reisen vor allem in den 1950er Jahren hielt er Vorträge und Reden, um Partner für den Aufbau des Werkes zu gewinnen und auf die Lage der jungen Generation aufmerksam zu machen.

Der Sohn eines Kunsttischlers wurde am 4. Januar 1907 in Faurndau bei Göppingen geboren. Er studierte Philologie und Theologie in München, Marburg, Greifswald und Tübingen. 1931 wurde Arnold Dannenmann ordiniert. Er arbeitete vor und während des Krieges für die Evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands und wurde 1940 Standortpfarrer an der Alten Garnisonskirche in Berlin. Nach dem Krieg war Dannenmann an der Gründung vieler Gremien beteiligt, die sich mit Jugend- und Jugendsozialfragen beschäftigten. Zeitweilig war er auch deren erster Vorsitzender, so bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendaufbauwerk und beim Deutschen Bundesjugendring.

1947 gründete Arnold Dannenmann zusammen mit einem kleinen Kreis engagierter Christinnen und Christen das CJD, um den vom Krieg orientierungslos gewordenen jungen Menschen einen Neubeginn zu bieten. 1985 legte

Herausgeber:  
Christliches Jugenddorfwerk  
Deutschlands  
gemeinnütziger e. V.

#### CJD Zentrale

Teckstraße 23  
73061 Ebersbach  
[www.cjd.de](http://www.cjd.de)

#### Pressestelle

Inka Bihler-Schwarz  
Tel.: 07163/930-130  
Fax: 07163/930-288  
[inka.bihler-schwarz@cjd.de](mailto:inka.bihler-schwarz@cjd.de)

Dannenmann das Präsidentenamt nieder, blieb aber bis zu seinem Tod am 1. März 1993 Ehrenpräsident und interessierte und engagierte sich weiterhin für das von ihm gegründete Unternehmen.



Arnold Dannemann ca. 1957.

### **Lebensdaten Arnold Dannemanns:**

**1907** Geburt in Faurndau bei Göppingen

**1924** Beginn seines Studiums der Philologie und Theologie in München, Marburg, Greifswald und Tübingen

**1931** Ordinierung als Pfarrer; Reichsjugendwart der Evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands in Kassel

**1932** Leiter des ostdeutschen Evangelischen Jungmännerwerks der Kirche der Altpreußischen Union mit Sitz in Berlin  
Mitglied des Weltkomitees des YMCA (Young Men's Christian Association) in Genf  
Sprecher für die gesamte Evangelische Jugend Deutschlands

**1933** Dannemann wendet sich gegen die Eingliederung der evangelischen Jugend in die Hitlerjugend.

**1936** Zweites theologisches Examen

**1940** Erster Standortpfarrer an der Alten Garnisonskirche in Berlin

**1945** Dannenmann besucht als einer der ersten Deutschen im Rahmen der Kriegsgefangenenhilfe des YMCA (Young Men's Christian Association) die deutschen Kriegsgefangenenlager in England, Belgien und Frankreich und richtet eine Lageruniversität ein.

**1946** Gründung des Kreuz-Verlags und Aufbau des Zeitschriftenwesens für die evangelische Jugendarbeit

**1947** Gründung des CJD, gemeinsam mit weiteren Frauen und Männern; Dannenmann wird der erste Präsident des CJD.

**1949** Gründung des "Stammjugenddorfs" im alten Grafenschloss Kaltenstein in Vaihingen an der Enz

Dannenmann ist an der Gründung vieler Gremien beteiligt, die sich mit Jugend- und Jugendsozialfragen beschäftigen.

**1953** übernimmt er den Vorsitz der Bundesgemeinschaft Evangelischer Jugendaufbaudienst sowie der Arbeitsgemeinschaft Jugendaufbauwerk.

**1954** wird er zum Vorsitzenden des Deutschen Bundesjugendrings gewählt.

**1958** Ernennung zum Präses des deutschen Gesamtverbands des CVJM. Dannenmann spielt somit auch politisch eine Rolle.

**1960** Dannenmanns erste Frau Käthe kommt bei einem Autounfall ums Leben, Dannenmann wird schwer verletzt. Niederlegung aller Ehrenämter. Intensive Arbeit für das CJD.

**1968** Auszeichnung mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland

**1976** Dannenmann erhält den Titel Professor honoris causa vom baden-württembergischen Kultusminister.

**1983** Auszeichnung mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland

**1985** Dannenmann legt das Präsidentenamt nieder und wird Ehrenpräsident.

**1. März 1993** Tod Dannenmanns

## Über das CJD

Das CJD ist eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland. Seine mehr als 10.700 Mitarbeitenden fördern und begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene an über 350 Standorten in Kitas, Schulen, Berufsbildungswerken und Lehrbetrieben, in Kliniken, Reha-Einrichtungen, Wohngruppen und Werkstätten. Der seit der Gründung des Unternehmens 1947 geprägte Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!“ bedeutet heute für das CJD, dass jeder Mensch das Recht hat, Teil der Gesellschaft zu sein. Das CJD unterstützt Menschen auf diesem Weg. Es befähigt Menschen, ihre Persönlichkeit zu entfalten und durch bedürfnisorientierte und vernetzte Angebote ein selbstständiges Leben zu führen.

**Die Geschichte des CJD** kann ab dem 25. April nacherlebt werden in Videobeiträgen, Podcasts, Texten und Bildern unter <https://chronik.cjd.de>.

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

[www.cjd.de](http://www.cjd.de)

[www.facebook.com/cjd.deutschland](https://www.facebook.com/cjd.deutschland)

[http://instagram.com/cjd\\_deutschland /](https://www.instagram.com/cjd_deutschland)

[https://chronik.cjd.de](https://www.chronik.cjd.de)